

12 seinen Namen, die ihr dientet den Heiligen
 13 und dient. ¹¹Wir wünschen aber, daß je-
 14 der von euch denselben Eifer beweist
 15 zu der Vervollständigung der Hoffnung bis
 16 (zum) Ende, ¹²damit ihr nicht träge werdet, sondern Nachahmer
 17 der durch Glauben und Ausharren Erben-
 18 den die Verheißungen. ¹³Denn als dem Abraham
 19 Gott die Verheißung gab, bei keinem *ha-
 20 tte er* Größeren * * (die Möglichkeit) zu schwören. Er hat geschworen bei sich selbst, ¹⁴sa-
 21 gend: Fürwahr segnend werde ich dich segnen und meh-

→

Rekonstruktion: eine Zeile geht voraus

01 rend werde ich dich mehrer. ^{6,15}Und so, ausharrend,
 02 erlangte er die Verheißung. ¹⁶Menschen
 03 nämlich bei dem Größeren schwören, und
 04 ihnen (dient als) jeder Widerrede Ende zur Fest-
 05 igung der Eid. ¹⁷Darin, daß Gott in klarer Weise wol-
 06 lte aufzeigen den Erben
 07 der Verheißung das Unwandelbare des Rat-
 08 schlusses, seines, bürgte er durch Eid, ¹⁸damit durch
 09 zwei unwandelbare Tatsachen, bei denen unmög-

Bibl.: **R. Pintaudi 1981: 42-44; Taf. 1d-e.** K. Aland/ B. Aland ²1989: 321. K. Aland ²1994: 15.
D. Arnesano 2002 (CD-ROM).

Bearb.: Karl Jaroš